



PROJEKT- "PARALLEL"

Dokumentation einer Stadt in der parallelen Wirklichkeit

2001 bis 2018, u.a.: snapshots, town, bestandsaufnahme, place of residence, area, zonen, address, ductus, work in progress...

Meine Bilder entstehen in der virtuellen Welt. Die fotografierten Räume besitzen absolute Integrität in ihrer digitalen Umgebung. Man könnte, anders ausgedrückt, auch sagen, sie seien "ihr zutiefst verbunden". Naturgesetze herrschen hier, im Gegensatz zur Selbstverständlichkeit des auf natürlichem Wege entstandenen Universums, nur wenn man sie festlegt. Doch Thermodynamik, Aggregatzustände oder Schwerkraft sind für diese Art der "parallelen Fotografie" nicht notwendig. Sie werden in meinen Fotos durch andere, komplexere Bedingungen ersetzt. Der Kamerastandpunkt erhält eine unendliche Zahl weiterer Möglichkeiten dadurch, dass er nun de facto überall sein kann, weil die Kamera weder von einem Stativ, noch von Materialdichte, noch von Gravitation im Allgemeinen abhängig ist. Aber es wäre auch zu einfach, die Fotos als Produkte von Schwerelosigkeit zu bezeichnen, denn hier funktioniert bereits eine andere Art der Gravitation: Die Linearität der im unendlichen digitalen Raum errichteten Innenräume erzeugt als ein eigenes Naturgesetz eine Schwerkraft, die nur zu gelten aufhört, wenn der virtuelle Raum verlassen wird. Ein Naturgesetz also, das ein "Oben" und "Unten" ermöglicht, aber an die Bedingung der visuellen Wahrnehmung gebunden ist. So herrscht auch in den von mir konstruierten Raumflächen für diesen einen, von der Kamera eingefangenen Moment, Wirklichkeit. Dank der Möglichkeit, die digitalen Daten auf chemischem Wege in "wirkliche/physische Fotos/Grafiken" umzuwandeln, wird diese "parallele Wirklichkeit" zur wahrgenommenen Realität.

